



Grundriss, M 1:750



Zurückhaltende Farbgebung und strenge kubische Formen signalisieren Seriosität; diese wird ein wenig aufgelockert durch die dekorative Glühlampen-Beleuchtung über dem Empfangstresen

Der Ausbau der neuen Münchener Niederlassung einer weltweit tätigen Unternehmensberatung wurde in den Lenbach Gärten mit höchstem Anspruch an Qualität und Funktionalität durch das Architekturbüro Wagenknecht geplant und realisiert. Auf rund 15 000 m² Bruttogeschossfläche entstand in einem eigenständigen Teil der Neubebauung auf sechs Etagen im alten Botanischen Garten ein modernes Arbeitsumfeld für mehrere hundert Mitarbeiter. Um einen zentralen Innenhof gliedern sich die Serviceflächen für die Administration, gestalterisch eingebunden in den sogenannten „zentralen Kernbereich“, welcher durch eine umlaufende Holzverkleidung in Wenge innerhalb der Bürolandschaft erkennbar ist.

Der Arbeitsbereich der Berater lagert sich mit größtmöglicher Transparenz und unter überwiegender Verwendung von Glas um diesen Kern herum und bis zur äußeren Fassade hin an. Zentrale Meetingbereiche bieten neben den entsprechenden Aufenthaltsqualitäten wiederkehrende Orientierungszentren innerhalb des Raumkontinuums. Der Konferenzbereich ist dem Eingang und Empfang angegliedert und erfüllt neben höchsten Ansprüchen an Akustik, Beleuchtung und Konferenztechnik die Forderungen nach jederzeit flexibel koppelbaren Raumeinheiten mit unterschiedlichen Größen für interne Besprechungen bis zu großen Konferenzen im eigenen Hause.

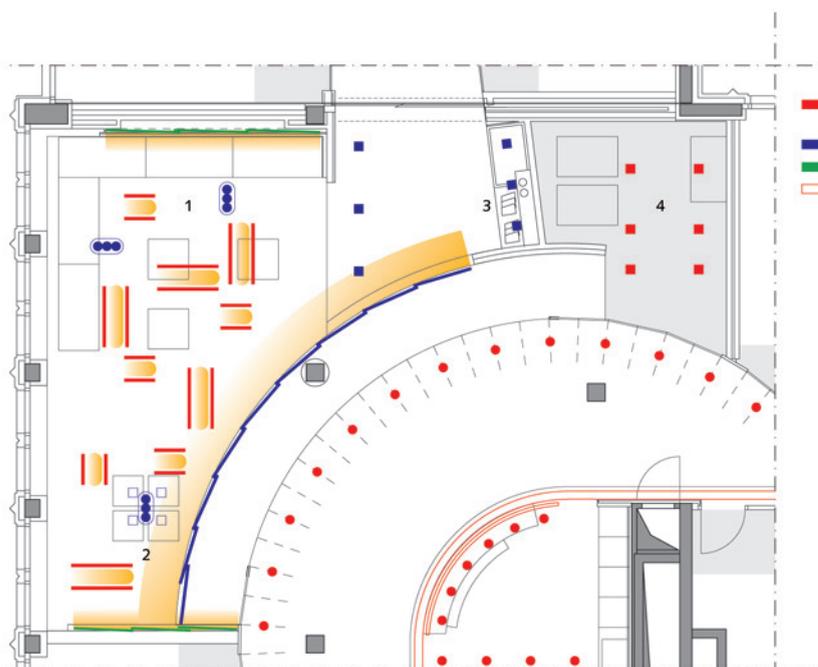
Bürobeleuchtung

Um die Decke von Installationen frei zu halten, läuft die Grundbeleuchtung der Büroräume als lineares, direkt-indirekt strahlendes System am Fenstersturz entlang und wurde auf Basis eines Standardprofils speziell entwickelt. Der asymmetrisch in die Raumtiefe gerichtete Direktanteil mit Spiegelrastern und der mit separaten dimmbaren Leuchtmitteln realisierte Ceiling-Washer in einem System gebündelt, ermöglichen bei einer sehr gleichmäßigen Grundausleuchtung eine äußerst flexible Möblierung mit hohem Schaltungskomfort. Die individuelle Beleuchtung an den Arbeitsplätzen selbst wird ebenfalls mit einem eigens entwickelten Tischleuchtersystem



Deckenausschnitte, die unterschiedlich farbig ausgestaltet sind, spenden indirektes Licht. Einige Ausschnitte enthalten Spotlights, die zugeschaltet werden können, wenn hier auf der Piazza einmal Tischfußball oder Billard gespielt wird

- 1 Lounge-Bereich
- 2 Talking-Square
- 3 Goody-Ecke
- 4 Copy/ Lager



- zurückversetzte Deckenfelder, seitlich indirekt beleuchtet mit T5 HE, dimmbar
- Lichtvoute, indirekte Deckenbeleuchtung
- Lichtfugen, Hinterleuchtung mit T5 HE
- gleichmäßige Durchleuchtung Tresensockel mit T5-Lichtleisten, überlappend angeordnet
- Einbaudownlight, rund, randlos, 1 x QT 12 12 V 50 W IRC, ET=130 mm
- Einbaudownlight, schwenkbar, in Aussparung zurückversetzt, 2 Dimmgruppen, D=105 mm, ET=130 mm
- Einbaudownlight, quadratisch, 1 x TC-TELI 26 W, ET=150 mm
- Einbaudownlight, quadratisch, 1 x QT12 12 V 50 W IRC, ET=130 mm
- Bodeneinbauleuchte, quadratisch, 1 x QR-CBC 35 W, ET=140 mm

Grundrissausschnitt Piazza mit Beleuchtung, M 1:150